

Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport am 17.02.2016

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:04 Uhr
Ende:	20:18 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Hose
Schriftführer/in:	

Tagesordnung:

- | I. | Öffentlicher Teil | Drucksachen-
Nummer |
|------|--|------------------------|
| 1. | Eröffnung und Begrüßung | |
| 2. | Änderungen zur Tagesordnung | |
| 3. | Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom
13.01.2016 | |
| 4. | Dringliche Angelegenheiten | |
| 4.1. | Dringliche Informationsaufforderung - Schulsanierung
durch Schulbauförderrichtlinie
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur | 0312/16 |
| 5. | Präsentation der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie
Schulstandort Erfurt-Hochheim | |

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom **2616/15**
04.11.2015 - TOP 4.1. ... Machbarkeitsstudie Schulstand-
ort Erfurt-Hochheim (Drucksache 2332/15)
BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudever-
waltung
Architekturbüro
hinzugezogen: Mitglieder des Ausschusses für Finanzen,
Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie
des Bau- und Verkehrsausschusses
Ortsteilbürgermeister Hochheim
6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom
20.01.2016
- 6.1. Bildungskoordinator **0031/16**
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur
- 6.2. Schulneubau Vieselbach **0044/16**
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur
Ortsteilbürgermeister Vieselbach
Vorsitzender Stiftung "Zukunft Vieselbach"
- 6.3. Förderprogramm für Schulneubau in Vieselbach **0046/16**
BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur
7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 7.1. Vertagung vom 13.01.2016 **2764/15**
Namensgebung Gemeinschaftsschule 4
BE: Leiter des Amtes für Bildung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg
- 7.2. Konzept zu vorintegrativen Maßnahmen der gesellschaft- **2840/15**
lichen Eingliederung von Flüchtlingen in der Landes-
hauptstadt Erfurt
BE: Leiter des Amtes für Bildung

7.2.1. Änderungsantrag des Herrn Bender, Fraktion Bündnis90/
Die Grünen zur Drucksache 2840/15 - Konzept zu vorin-
tegrativen Maßnahmen der gesellschaftlichen Eingliede-
rung von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt
BE: Antragsteller Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE
GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur

0334/16

8. Festlegungen des Ausschusses

8.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom
13.01.2016 - TOP 2. Änderung zur Tagesordnung - hier:
Namensbildung einer Schule
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bil-
dung und Kultur

0109/16

9. Informationen

9.1. John F. Kennedy Gemeinschaftsschule
BE: Antragsteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für
Soziales, Bildung und Kultur
Schulleitung John F. Kennedy Gemeinschaftsschule Erfurt
Elternsprecher John F. Kennedy Gemeinschaftsschule Er-
furt

0130/16

9.2. Sonstige Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung und Sport und stellte die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er begrüßte die Gäste.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, bat um das Votum zur dringlichen Aufnahme der

Drucksache 0312/16 - Dringliche Informationsaufforderung - Schulsanierung durch Schulbauförderrichtlinie

in die Tagesordnung:

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Weiterhin schlug er folgende Beratungsreihenfolge auf Grund der anwesenden Gäste vor:

Nach der Behandlung der Tagesordnungspunkte 5. und 5.1. werden die TOP 9.1. und danach 6.2. und 6.3. vorgezogen und behandelt.

Auf der Grundlage der nicht vorliegenden Unterlagen zum TOP 5. und 5.1. schlug Herr Dr. Beese, Fraktion SPD und Mitglied des Ausschusses für Bildung und Sport, vor, dass heute die Präsentation erfolgen sollte und keine Diskussion. Im Anschluss könnten Fragen gestellt werden, die schriftlich beantwortet werden. Die Präsentation sollte den Fraktionen schriftlich übergeben werden.

Herr Pfistner, Fraktion CDU und Mitglied des Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben, brachte sein Befremden über die fehlenden Unterlagen zum Ausdruck und kündigte an, dass er zur nächsten Sitzung des FLRV-Ausschusses einen entsprechenden Tagesordnungspunkt beantragen wird. Mit der Versendung der Einladung/Tagesordnung hätten die Unterlagen den ehrenamtlichen Ausschussmitgliedern vorliegen müssen.

Der Ausschussvorsitzende stellte die geänderte Tagesordnung zur Abstimmung:

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.01.2016

genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

4. Dringliche Angelegenheiten

- 4.1. **Dringliche Informationsaufforderung - Schulsanierung** 0312/16
durch Schulbauförderrichtlinie
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur

siehe Tagesordnungspunkt 6.2.

WV: 16.03.2016

vertagt

5. **Präsentation der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie**
Schulstandort Erfurt-Hochheim

siehe Tagesordnungspunkt 2.

Die Tagesordnungspunkte 5. und 5.1. wurden gemeinsam behandelt. Gegen das Rederecht der eingeladenen Gäste erhob sich kein Widerspruch.

Herr Dr. Ungewiß, Leiter des Amtes für Bildung, und Herr Siegl, Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung, richteten einleitende Worte an die Ausschussmitglieder.

Der Vertreter des Architekturbüros Grimm stellte an Hand einer 15minütigen Power-Point-Präsentation die Machbarkeitsstudie vor:

- Zielstellung
- Arbeitsgrundlagen
- Standortsituation vorhandener baulichen Anlagen
- Teilprojekt 1 Neubau Sekundarschule
- Teilprojekt 2 Anbau an vorhandener Regelschule - Baukörper
- Bestand (Gesamtlageplan)
- Gesamtanalyse Bestand einschließlich geplante Erweiterungen
- Gesamtlageplan - Planung
- Teilprojekt 1 - Grundriss Erdgeschoss/ Souterrain/ 1. Obergeschoss/ 2. Obergeschoss/ Schnitte/ Fassadenabwicklung Ost und West sowie Nord und Süd
- Teilprojekt 2 - Grundriss Erdgeschoss/ Kellergeschoss
- Anmerkung zur Kostenschätzung für die Teilprojekte 1 und 2 auf der Grundlage der Baukostenkennwerte, Kostenstand III. Quartal
- Kostenschätzung für die Teilprojekte 1 und 2 einschließlich Mehrwertsteuer.

Drucksache 0343/16	In Auswertung der Präsentation der Ergebnisse der Machbarkeitsstudie Schulstandort Erfurt-Hochheim am 17.02.2016 wurde durch die Mitglieder des FLRV-Ausschusses Herrn Metz, Fraktion SPD, Herrn Pfistner, Fraktion CDU, Herrn Prof. Dr. Merforth, Fraktion SPD, sowie Herrn Panse, Fraktion CDU, gebeten nachfolgende Fragen bis zur nächsten Sitzung des
-------------------------------------	---

	<p>Ausschusses für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben zu beantworten:</p> <p>Wurde die verkehrstechnische Erschließung in der Planung berücksichtigt? Welche Kosten ergaben sich in den letzten 15 Jahren (nicht Reparaturen, sondern Investitionen) für diesen Schulstandort? Die in der Präsentation angezeigten Kosten sind detailliert zu untergliedern, z.B. Klassenraum pro m²). Wie hoch ist der Anteil der Reinigung der Glasfassaden innerhalb der Betriebskosten, gibt es Alternativen und wurden diese geprüft? Welche Finanzierungsalternativen gibt es? Ist die Nutzung von Fördermitteln möglich? Ist eine Reduzierung der veranschlagten 16 Mio. EUR möglich? Gibt es finanzielle Minimalvarianten? Ist geplant nach dem Prinzip der Sparsamkeit? Auf welcher Basis fand die damalige Kalkulation des Hochbauamtes in Höhe von 8 Mio. EUR statt?</p> <p>T.: 24.02.2016 V.: Beigeordneter für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften</p>
--	--

Auf die weiteren Redebeiträge und Fragen von Herrn Hartmann, Ortsteilbürgermeister Hochheim, Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD, Herr Meier, sachkundiger Bürger FLRV, Frau Stange, Fraktion DIE LINKE., zu Reduzierungsmöglichkeiten, zum Einsparungspotential, zur Umsetzung des Raumprogrammes, zur Außenfläche, zu den Glasflächen, zum Brandschutz, zu den Richtwerten, zu den Mehrkosten der Hangbebauung und zu möglichen Finanzierungsquellen, gingen der Vertreter des Architekturbüros, Herr Siegl sowie Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, ein.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, dankte dem Architekturbüro und allen Beteiligten und bat die Präsentation den Fraktionen zur Verfügung zu stellen. Frau Thierbach sagte dies zu. Er stellte weiterhin fest, dass diese Präsentation zur Anregung für die weitere gemeinsame Lösungsfindung dient - die Container sind eine Zwischenlösung, die so schnell wie möglich geändert werden muss.

- 5.1. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 2616/15
04.11.2015 - TOP 4.1. ... Machbarkeitsstudie Schulstandort
Erfurt-Hochheim (Drucksache 2332/15)
BE: Leiter des Amtes für Grundstücks- und Gebäudeverwaltung
Architekturbüro
hinzugezogen: Mitglieder des Ausschusses für Finanzen,
Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben sowie
des Bau- und Verkehrsausschusses
Ortsteilbürgermeister Hochheim**

siehe Tagesordnungspunkt 5.

zur Kenntnis genommen

**6. Verweisungen von Anfragen des Stadtrates vom
20.01.2016**

- 6.1. Bildungskoordinator 0031/16**
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur**

siehe Tagesordnungspunkt 7.2.

zur Kenntnis genommen

- 6.2. Schulneubau Vieselbach 0044/16**
BE: Fragesteller Herr Hose, Fraktion CDU
**hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur**
Ortsteilbürgermeister Vieselbach
Vorsitzender Stiftung "Zukunft Vieselbach"

Die Tagesordnungspunkte 6.2. und 6.3. wurden nach dem TOP 9.1. behandelt.

Gegen das Rederecht des Ortsteilbürgermeisters Vieselbach und den Vertreter der Stiftung "Zukunft Vieselbach" erhob sich kein Widerspruch.

Der Ortsteilbürgermeister Vieselbach, Herr Mey, gab einen kurzen geschichtlichen Abriss zum vorliegenden Sachverhalt und der Gründung der Stiftung. Er informierte über die stattgefundenen Gespräche mit der Bürgermeisterin und Beigeordneten für Soziales, Bildung und Kultur, der Beigeordneten für Finanzen und Liegenschaften sowie des Oberbürgermeisters, die leider zu keinen Ergebnis führten. Des Weiteren wies er auf eine fehlende Beantwortung eines Briefes vom 18. August 2015 hin. Durch die Rückgabe des durch die Stiftung beim Ministerium eingereichten Antrages im Rahmen der Schulbauförderrichtlinie sollte nun der Schulträger (Stadt) den Antrag beim zuständigen Ministerium für Bildung, Jugend und Sport stellen. Er las aus einem Schreiben vom Ministerium bezüglich Anmeldefrist vor.

Auf die steigenden Schülerzahlen im gesamten Stadtgebiet von Erfurt, den Erhalt des kommunalen Schulstandortes Vieselbach und die Notwendigkeit der Antragstellung durch die Stadtverwaltung ging der Vorsitzende des Kuratorium "Zukunft Vieselbach" in seinen Ausführungen u.a. ein.

In Erwidierung der vorangegangenen Redner bestätigte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, die mehrfach geführten Gespräche, den Erhalt des Schulstandortes für den Betrieb einer ein-zügigen Grundschule für die nächsten 10 Jahre sowie die noch notwendigen Klärungen. Sie versprach sich um die fehlende Beantwortung des Briefes vom 18. August 2015 zu kümmern.

An der sich anschließenden Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Hose, Ausschussvorsitzender: unterschiedliche Termine für die Antragstellung laut Aussagen des Ortsteilbürgermeisters und der Bürgermeisterin: Herr Mey stellt eine Kopie des Schreibens des Landes dem Dezernat 05 zur Verfügung - Klärung der Termine; schlug die gleichzeitige Behandlung der dringlichen Drucksache 0312/16 unter diesen Tagesordnungspunkt vor - kein Widerspruch - bat um schriftliche Stellungnahme der Verwaltung;

- Frau Stange, Fraktion DIE LINKE (Fragestellerin - Drucksache 0046/16): Anregung zu einer weiteren Gesprächsrunde aller Akteure;

- Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN: stimmte der o.g. Anregung zu und würde dies beantragen;

- Frau Palmowski, Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt: Erhaltung des Standortes; bat um Gesprächseinbindung;

- Herr Mey: Zeitungsdiskussionen; Gebietsreform Mönchenholzhausen - Schulbezirk

- Vorsitzender des Kuratorium: Verbindlichkeiten; Arbeit der Stiftung.

In Auswertung der Diskussion stellte der Ausschussvorsitzende nachfolgende Festlegung zur Abstimmung:

Drucksache 0345/16	Der Ausschuss für Bildung und Sport beauftragt die Verwaltung rechtzeitig vor der Antragsfrist der Schulbauförderrichtlinie des Landes gemeinsam mit dem Ortsteilrat Vieselbach, der Ortsteilbürgermeisterin Hochstedt und einen Vertreter der Stifung "Zukunft Vieselbach" ein Gespräch zu führen, mit dem Ziel, einen Antrag für die Schulbauförderrichtlinie für den Schulneubau Vieselbach zu finden. Die Ergebnisse sind dem Ausschuss für Bildung und Sport vorzulegen. T.: 16.03.2016 V: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-------------------------------	--

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

Für das Engagement dankte der Ausschussvorsitzende.

zur Kenntnis genommen

**6.3. Förderprogramm für Schulneubau in Vieselbach 0046/16
BE: Fragestellerin Frau Stange, Fraktion DIE LINKE.
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur**

siehe Tagesordnungspunkt 6.2.

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von Entscheidungsvorlagen

- 7.1. Vertagung vom 13.01.2016 2764/15
Namensgebung Gemeinschaftsschule 4
BE: Leiter des Amtes für Bildung
hinzugezogen: Ortsteilbürgermeister Herrenberg

Nachfragen gab es keine.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, stellte die Drucksache zur Abstimmung:

beschlossen Ja 6 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die zum Schuljahr 2014/2015 durch Schulartänderung neu errichtete Staatliche Gemeinschaftsschule 4 (Schulnummer 45014), Hermann-Brill-Straße 129 in 99099 Erfurt wird künftig unter folgender Bezeichnung geführt:

Gemeinschaftsschule am Großen Herrenberg
Staatliche Gemeinschaftsschule 4 Erfurt
Hermann-Brill-Straße 129
99099 Erfurt.

- 7.2. Konzept zu vorintegrativen Maßnahmen der gesellschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt 2840/15
BE: Leiter des Amtes für Bildung

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, schlug die gemeinsame Beratung der Tagesordnungspunkte 7.2., 7.2.1. und 6.1. vor.

Auf die Fragen und Äußerungen von Herrn Waßmann, sachkundiger Bürger, Herrn Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, Herrn Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Pelke, Fraktion SPD, gingen Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, Herr Haß, Amt für Bildung und Leiter der Volkshochschule, sowie der Ratsreferent ein.

Der Ausschussvorsitzende schlug vor, die einzelnen Änderungen/Ergänzungen des Änderungsantrages von Herrn Bender (Drucksache 0334/16) einzeln aufzurufen und abzustimmen. Dazu erfolgte kein Widerspruch.

1.

Antrag von Herrn Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU, Zurücküberweisung zwecks Überarbeitung

abgelehnt Ja 1 Nein 6 Enthaltung 1 Befangen 0

2.

modifizierte Drucksache 0334/16:

a)

DS 2840/15, S. 2, Sachverhalt:

Die Landeshauptstadt Erfurt stellt sich der Verpflichtung, Flüchtlinge in größer werdender Zahl aufzunehmen. Diese werden in Not- und Gemeinschaftsunterkünften untergebracht und von Trägern der Sozialarbeit betreut. **Erklärtes Ziel bleibt jedoch die dezentrale bzw. zumindest wohnungsähnliche Unterbringung der Geflüchteten.**

kein Widerspruch

b)

DS 2840/15, S. 3, Sachverhalt:

... Vermittlung unverzichtbarer kultureller Standards und die Förderung von selbstständiger Handlungsfähigkeit mit dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Wahrung des Kindeswohls und kindgerechter Aufnahme von Anfang an und der besonderen Situation von Frauen auf der Flucht.

kein Widerspruch

c)

DS 2840/15, Anlage 1, 2) Ziele, 3. Punkt - **neu**

. Sicherung des Schutzes von Frauen und von Minderheiten unter den Flüchtlingen und Migranten, wie Christen, Jesiden und Personen mit unterschiedlichen sexuellen Orientierungen

bestätigt Ja 5 Nein 2 Enthaltung 1 Befangen 0

d)

Anlage 1, 3) Zielgruppe (S. 3):

... Einen besonderen Stellenwert nehmen hierbei die unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden (UMA) ein. Diese werden vorläufig vom Jugendamt in Obhut genommen und in besonderer Weise betreut.

Nach UN-Kinderrechtskonvention hat jedes Kind das Recht auf Bildung. Die Stadt Erfurt richtet darum ihr Handeln mit Blick auch auf die Kinder aus geflüchteten Familien immer am Kindeswohl aus. ~~Daher strebt die Stadt Erfurt die Schaffung von ausreichenden Kita-plätzen und die Gewährleistung der Schulpflicht und die Teilhabe an Angeboten der Kinder- und Jugendarbeit für alle in Erfurt lebenden Kinder und Jugendliche an.~~

Schließlich ist die besondere Schutzbedürftigkeit alleinreisender Frauen bei ihrer Unterbringung zu beachten und ihnen besonderer Schutz zu gewährleisten.

kein Widerspruch

e)

Anlage 1, 4) Konzept (S. 4):

Die *Vermittlung kultureller Standards* ist ein zentrales Moment der Integration. Hierbei geht es um ein wechselseitiges Verständnis der Kulturen. Dies fördert die gesellschaftlichen Beziehungen zwischen den Flüchtlingen und der Erfurter Bevölkerung und sorgt für ein Verständnis der jeweils geltenden Werte und Normen. Hierunter zählt vor allem das Zurechtfinden in sozialen Situationen. Gemeinsame Freizeitaktivitäten können dabei zweckdienlich sein, **ebenso die Ermöglichung der Teilhabe an Kulturangeboten für Geflüchtete sowie die Möglichkeit eigene kulturelle Beiträge öffentlich zugänglich zu machen.**

kein Widerspruch

f)

Anlage 1, 4) Konzept (S. 5):

Durch die Koordinationsstelle sollten regelmäßige Treffen von haupt- und ehrenamtlichen Unterstützenden zur Abstimmung organisiert werden. Hierunter zählen Mitarbeitende der Stadtverwaltung, Mitarbeitende der Freien Träger und den originär ehrenamtlich Tätigen. Eine besondere Rolle ~~nimmt~~ **nehmen** das Zentrum für Integration und Migration als Beratungs- und Kulturzentrum **und die Migrations- und Integrationsbeauftragte** im Rahmen der Erfurter Flüchtlingshilfe ein.

3.

Änderung des Beschlusswortlautes der DS 2840/15:

Das vorliegende Konzept zur vorintegrativen Maßnahmen der gesellschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt wird mit den zugehörigen Anlagen **zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus soll ein umfassendes Konzept erarbeitet werden, um die Bildungskoordinatoren beim Bund zum 01.03.2016 beantragen.**

beschlossen mit o.g. Änderungen Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Das vorliegende Konzept zu vorintegrativen Maßnahmen der gesellschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt wird mit den zugehörigen Anlagen zur Kenntnis genommen. Darüber hinaus soll ein umfassendes Konzept erarbeitet werden, um die Bildungskordinatoren beim Bund zum 01.03.2016 zu beantragen.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1 - Konzept zu vorintegrativen Maßnahmen der gesellschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt

Anlage 2 - Anlagen zum Konzept - *redaktioneller Hinweis: Die Anlagen 1 und 2 liegen der Niederschrift als Anlagen bei.*

- 7.2.1. **Änderungsantrag des Herrn Bender, Fraktion Bündnis90/ Die Grünen zur Drucksache 2840/15 - Konzept zu vorintegrativen Maßnahmen der gesellschaftlichen Eingliederung von Flüchtlingen in der Landeshauptstadt Erfurt** **0334/16**
BE: Antragsteller Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

siehe Tagesordnungspunkt 7.2.

bestätigt mit Änderungen

8. Festlegungen des Ausschusses

- 8.1. **Festlegung aus der öffentlichen Sitzung BuS vom 13.01.2016 - TOP 2. Änderung zur Tagesordnung - hier: Namensbildung einer Schule** **0109/16**
BE: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur

Diskussionsbedarf bestand nicht.

zur Kenntnis genommen

9. Informationen

9.1. John F. Kennedy Gemeinschaftsschule
BE: Antragsteller Herr Hose, Fraktion CDU
hinzugezogen: Bürgermeisterin und Beigeordnete für So-
ziales, Bildung und Kultur
Schulleitung John F. Kennedy Gemeinschaftsschule Erfurt
Elternsprecher John F. Kennedy Gemeinschaftsschule Er-
furt

0130/16

Der Tagesordnungspunkt wurde nach dem TOP 5.1. behandelt.

Zum beantragten Rederecht für die Vertreter der John F. Kennedy Gemeinschaftsschule und für Herrn Panse, Fraktion CDU und Stadtratsmitglied ohne Ausschussmandat, erhob sich kein Widerspruch.

Weiterhin schlug der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, folgende Verfahrensweise vor:
- maximale Redezeit für den Vertreter der Schulleitung und der Elternvertretung
- anschließende Diskussion.

Dagegen erhob sich kein Widerspruch.

Der Gründer der privaten Schule informierte über die seit 5 Jahren existierende und aufwachsende Gemeinschaftsschule und ging in seinen Ausführungen u.a. auf

- die steigenden Anmeldungen/Schülerzahlen der Schule, aber auch die im gesamten Stadtgebiet,
- die gute Zusammenarbeit eines freien Trägers mit der Staatlichen Schule einschließlich des Amtes für Bildung,
- die Notwendigkeit der Umsetzung des durch den Stadtrat beschlossenen Schulnetzplanes sowie
- auf die örtlichen Gegebenheiten und Probleme

ein.

Die Kinder sind das wertvollste Gut dieser Welt und das Recht auf Bildung gilt für alle Kinder und deswegen müsse man auch perspektiv die Voraussetzungen schaffen, so der Vertreter der Eltern.

Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, würdigte das Engagement der Schule, ging auf die Probleme und die Situation ein, verwies auf die haushalterische Situation und betonte, dass im Interesse aller Kinder entschieden werden muss. Sie kann kein Versprechen abgeben, aber sie versprach, dranzubleiben und den weiteren Dialog zu führen.

Drucksache 0333/16	Durch Herrn Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN, wurde um Nachreichung des Raumbelungsplanes der Walter-Gropius-Schule bis zur nächsten Sitzung gebeten. T.: 16.03.2016 V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-----------------------	--

An der weiteren Diskussion beteiligten sich teilweise mehrmals:

- Herr Hose: Ergänzungen zur Frage 4; Ertüchtigung anderer Einrichtungen; mögliche Doppelnutzung von Räumen; Nichteinhaltung von gemachten Zusagen durch die Stadt; Einigkeit des Ausschusses: Umsetzung des beschlossenen Schulnetzplanes; Verantwortung des Stadtrates - Standpunkt der Fraktion CDU und Abstimmverhalten im Stadtrat;

- Frau Dr. Faber-Steinfeld, Fraktion SPD: keine glückliche Situation; anderslautende Planung; gemeinsames Ziel verfolgen; Danke an die Gemeinschaftsschule für ihr Engagement; kurzfristige Lösung/Notlösung finden - Umsetzung des Schulnetzplanes; keine politische Diskussion im Ausschuss führen - Entschuldigung vor den Gästen;

- Herr Prof. Dr. Dr. Pistner, Fraktion CDU: Verantwortung mit Haushalt; notwendige Finanzierungsmöglichkeit spätestens mit dem Haushalt 2016;

- Frau Landherr, Fraktion DIE LINKE.: vor der Sitzung vor Ort gewesen; große Bereitschaft für kooperative Lösung; Dank an alle Schüler im täglichen Umgang miteinander; Raumsituation; im Dialog bleiben; Priorität: Umsetzung Schulnetzplan - Baumaßnahme Berufsschule; keine polemische Diskussion im Ausschuss - Einflussnahme der Mitglieder des Ausschusses in den Haushaltsberatungen nutzen;

- Herr Bender, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: verwies auf seine öffentliche Anfrage im Stadtrat am 18.11.2015 - Drucksache DS 2547/15 - Studienzentrum Erfurt in der Puschkinstr. 19;

- Herr Waßmann, sachkundiger Bürger: Verlässlichkeit der städtischen Zusagen; begrenzte finanzielle Mittel; Flüchtlingssituation;

- Herr Panse: keine Mehrheit des Änderungsantrag der Fraktion CDU im Stadtrat; geduldiger Schulnetzplan - keine Versprechungen machen;

- Frau Pelke, Fraktion SPD: Mehrheitsbeschlüsse des Stadtrates; heute Empfehlung aussprechen, dass der Ausschuss die Stadtverwaltung auffordert, eine Finanzierungsmöglichkeit zu schaffen;

- Herr Stassny, Fraktion FREIE WÄHLER/FDP/PIRATEN: unterstützt die Aufforderung; Eigenmittel.

Auf die Fragen gingen Herr Dr. Ungewiß, Leiter des Amtes für Bildung, sowie Frau Thierbach ein.

Der Ausschussvorsitzende schlug nachfolgende Festlegung vor und stellte diese im Anschluss zur Abstimmung:

Drucksache 0344/16	Der Ausschuss für Bildung und Sport fordert die Stadtverwaltung auf, schnellstmöglich eine Finanzierungsmöglichkeit für den Umzug der BFE aus dem Schulstandort Am Rabenhügel spätestens mit dem Stadthaushalt 2016 und/oder durch alternative Finanzierungsquellen zu finden. T.: 20.04.2016 V.: Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur
-----------------------	---

bestätigt Ja 10 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0.

zur Kenntnis genommen

9.2. Sonstige Informationen

1.

Der Leiter des Amtes für Bildung, Herr Dr. Ungewiß, informierte die Mitglieder des Ausschusses über vorgenommene Änderungen des Amtes bei der Veröffentlichung des Beschlusses des Ausschusses für Bildung und Sport vom 09.12.2015, Drucksache 2573/15, Kapazitäten der allgemeinbildenden Schulen für das Schuljahr 2016/2017.

Der Ausschussvorsitzende, Herr Hose, bat um Übergabe jeweils eines geänderten Exemplars für die Fraktionen.

Herr Dr. Ungewiß sagte dies zu.

In diesem Zusammenhang bat Herr Dr. Wilhelm, sachkundiger Bürger, die Zahlen der IGS, Staatliche Integrierte Gesamtschule, zu überprüfen.

Nach der verwaltungsinternen Prüfung wird gegebenenfalls eine Drucksache zur Änderung des Beschlusses dem Ausschuss vorgelegt, so der Hinweis vom Ratsreferenten.

Der Ausschuss nahm dies zur Kenntnis.

2.

Auf die Nachfrage von Herrn Hose, ob der Verwaltung bekannt sei, dass die sogenannten Vorschaltklassen auslaufen sollen, erwiderte Frau Thierbach, Bürgermeisterin und Beigeordnete für Soziales, Bildung und Kultur, dass der Verwaltung diesbezüglich nichts bekannt sei.

gez. M. Hose
Vorsitzender

gez. 
Schriftführer/in